

## Kirchengesäß.

Taufbecken, Zinn, achteckig, mit profiliertem Rand und rundem Becken. Bezeichnet wie nebenstehend: (J?) H F v G. 1694, wohl mit bezug auf Hans Friedrich von Gersdorf († 1696).



## Denkmäler.

von Heldreichsche Gruft. Schlichter Bau von 610 : 625 cm Grundfläche. Das steile Pyramidendach bekrönt eine Blechvase. Der Türsturz ist bez.: Heldreichisches Begraebnis MDCCLXXXIII.

Auf dem Kirchhofe, südlich der Kirche. Darin befindet sich neben drei früher in der Kirche aufbewahrten Denkmälern ein Gemälde: Christus am Kreuz. Öl (?) auf Holz, 86 : 146 cm messend.

Die oben im Bogen begrenzte, sonst rechteckige Tafel zeigt den Gekreuzigten mit Maria und Johannes in einer Abendlandschaft bei bewölktem Himmel. Im Hintergrunde Jerusalem. Die Darstellung ist von einem plastischen Palmenkranz umgeben.

Im ganzen handwerksmäßige Arbeit, wohl vom Ende des 17. Jahrhunderts, jedoch ist der Körper Christi verhältnismäßig gut gezeichnet; auch das Landschaftliche nicht ohne Reiz. Wohl einst Altarbild.

Denkmal des Peter von Gersdorf, † 1569.

Sandsteinplatte, rechteckig, 94 : 187 cm messend.

Darüber eine gleichbreite 29 cm hohe schlichte Tafel mit der Inschrift (in erhabenen Buchstaben). Vor einer flachen Rundbogennische steht ein Gerüsteter mit reich verziertem Panzer, hohem Brechrand, barhäuptig und mit langem Bart. Die Hände sind vor der Brust gefaltet, neben dem rechten Fuß liegt der Helm. In den Ecken die Wappen derer

von Gersdorf,                      von Haugwitz,  
von Maxen,                      das vierte Wappen durch das Gestühl verdeckt.

Die Inschrift lautet:

Nach Christi Gebvrt im 1569 / den 8. Januari ist der edle vnd ehr / en  
veste Peter von Gerstorf zv Koti / tz in Got verschieden deme Got gena.  
In der Nordwestecke der Kirche.

Denkmal des Kaspar von Gersdorf, † 1573.

Sandsteinplatte, rechteckig, 84 cm breit, über 120 cm hoch.

Die linke untere Hälfte ist durch die Kanzeltreppe verdeckt. Der schmale Rand ist nach innen geschrägt, so daß eine rechteckige Nische entsteht. In dieser in Relief ein knieender betender Jüngling, barhäuptig, mit umgelegtem Mantel und faltiger Halskrause. Oben in den Ecken und unten seitlich vom Leib die Wappen derer

von Gersdorf,                      von Doberschütz,  
von . . . (verdeckt),              von Rechenberg.

Zwischen den oberen Wappen eine rechteckige Inschrifttafel, in großen, erhabenen Buchstaben bez.: